



Lieber Newsletter-Lesern,

In diesem Newsletter informieren wir wieder über interessante Aktivitäten innerhalb der ANUAS-Öffentlichkeits-Netzwerkarbeit und der Opferrechte-hilfen.

Die ANUAS-Geschäftsräume in der Erich-Kurz-Str. 5:



Leider sind die Renovierungsarbeiten in den Geschäftsräumen nach dem großen Wasserschaden vom März 2025 noch nicht abgeschlossen. Ein weiterer Wasserschaden kam Anfang Mai dazu. Zwischenzeitlich wurden Gutachter durch die Versicherung eingeschaltet und es ist doch ein größerer Schaden an der Bausubstanz entstanden.



Auslegware und Möbel müssen entsorgt werden und weitere Trocknungs- und Malerarbeiten sind nötig.



[Hier finden Sie die weiteren Webseiten des ANUAS:](#)

Die Selbsthilfeorganisation des ANUAS
Informationen zur Selbsthilfe finden Sie auf unserer Website der Selbsthilfeorganisation vom Bundesverband ANUAS e.V.
[ZUR WEBSITE](#)

Das Traumaportal des ANUAS
Das Traumaportal des ANUAS finden Sie auf unserer Website des Traumaportals vom Bundesverband ANUAS e.V.
[ZUR WEBSITE](#)



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

Die Informations- und Beratungsgespräche erfolgen weiter über den Onlineaustausch. Über die drei ANUAS-Webseiten können einfache, erste Informationen eingeholt werden.

Auch im Bereich der Hilfe zur Selbsthilfe wurde die Digitalisierung eingeführt und regelmäßig umgesetzt, mit großem Erfolg.

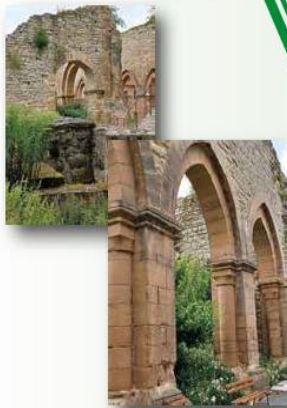
In den einzelnen Bundesländern erfolgen auch aktive Vor-Ort-Treffen, mit dem Ziel der Entlastung, Stabilisierung und Bewältigung.

2

Kreative Selbsthilfegruppen Gemeinsam gestalten, reden, stärken



Unsere Selbsthilfegruppen treffen sich in der Regel zweimal im Monat – sowohl vor Ort als auch online. In einer geschützten, kreativen Atmosphäre tauschen wir uns über Sorgen und Herausforderungen aus. Beim gemeinsamen Gestalten entstehen nicht nur schöne Kunstwerke, sondern auch Vertrauen, Entlastung und neue Stabilität



Alle unsere Projekte sind gesundheitspräventiv, partizipativ, integrativ und bundesweit aktiv. Sie bieten Raum für echte Begegnung und persönliche Entwicklung.





**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

Wir begleiten und beraten

Neue Selbsthilfegruppen

- › unterstützen wir in der Gründungsphase (z. B. Raumsuche, Öffentlichkeitsarbeit, Klärung der möglichen Arbeitsweise)
- › begleiten wir auf Wunsch am Gründungsabend (Moderation)
- › begleiten wir auf Wunsch in der Anfangsphase
- › unterstützen wir bei den ersten Schritten in die Öffentlichkeit durch Bereitstellung von Räumen und Bürotechnik sowie unserer Anschrift als Kontaktadresse zum Schutz der Privatsphäre

Bestehende Selbsthilfegruppen

- › beraten wir in organisatorischen und inhaltlichen Fragen
- › beraten wir bei Schwierigkeiten in der Gruppenarbeit
- › unterstützen wir durch Supervisionsangebote
- › verknüpfen wir untereinander zum gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch
- › informieren wir über Fördermittel und Finanzierungsmöglichkeiten für die Gruppenarbeit
- › unterstützen wir durch Bereitstellung von Räumen und Bürotechnik
- › Aufgaben und Ziele

Menschen, die an Selbsthilfe interessiert sind

- › unterstützen und begleiten wir bei einer Gründung und beim Aufbau einer neuen Selbsthilfegruppe
- › informieren wir über überregionale Ansprechpartner und Selbsthilfeverbände
- › geben wir Hinweise auf professionelle Versorgungsangebote in der Stadt und der Region
- › beraten wir über Möglichkeiten, Chancen und Grenzen von Selbsthilfe
- › informieren wir über bestehende Selbsthilfegruppen und vermitteln Kontakte
- › unterstützen wir bei der Suche nach Gleichbetroffenen



ANUAS – Aktiv!

4

ANUAS finanziert sich weiterhin, seit 17 Jahren über Mitgliedsbeiträge, Spendengelder, Projektgelder und private Zuwendungen zur Erfüllung der Gemeinnützigkeitszwecke, lt. Satzung.

Seit Jahren ist ANUAS in diversen Oberlandesgerichten in den Bußgeldlisten aufgenommen. Des Weiteren findet man ANUAS auch im Geldauflagenportal.de.

Bremen ist das einzige Bundesland, welches den Eintrag des ANUAS abgelehnt hat. ANUAS sollte Betroffenenunterlagen und Angaben an die Behörden leiten, damit eine Anerkennung erfolgt. Da hier massiv der Datenschutz greift, hat ANUAS die Anfrage abgelehnt, mit dem Ergebnis, dass ANUAS aus der Bussgeldliste gelöscht wurde.



Hilfe für Gesundheitsgeschädigte und Behinderte

ANUAS e.V. – Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-/Tötungs-/Suizid- und Vermisstenfällen



Justizbehörden

GSTA Bremen, GSTA Düsseldorf, Justizbehörde - Sammelfonds für Bußgelder (Hamburg), LG Saarbrücken, OLG Bamberg, OLG Berlin, OLG Brandenburg, OLG Dresden, OLG Frankfurt am Main, OLG Jena, OLG Karlsruhe, OLG München, OLG Naumburg, OLG Nürnberg, OLG Oldenburg, OLG Rostock, OLG Schleswig, OLG Stuttgart

Förderung der Gesundheitsprävention beim ANUAS

5

ANUAS ist seit 2022 Vollmitglied in der BVPG e.V. Die Betroffenenengruppe des ANUAS – Mit-Opfer werden bisher im Bereich der Gesundheitsprävention nicht anerkannt und berücksichtigt. Aus dem Grund hat ANUAS mit der Mitgliedschaft in der BVPG erhofft, für das Thema zu sensibilisieren und zukünftige Verbesserungen in dem Bereich zu ermöglichen.

- § 145 SGB III
- § 167 SGB IX
- § 20 SGB V primäre Prävention und Gesundheitsförderung - Erweiterung des Leitfadens der Selbsthilfe * Anerkennung der Grenzen der Selbsthilfe
- SGB XIV "Soziale Entschädigung" - Gleichstellung wie bei Angehörigen bei Terror- und Katastrophenopfern
- keine spezialisierten Reha-Einrichtungen der Rententräger und Krankenkassen in Deutschland zur Problematik
- Grundgesetz der BRD - Artikel 1, Abs. 1 und dem Artikel 3, Abs. 1
- UN-Behindertenrechtskonvention

Leider wurde in der Mitgliederversammlung 05 - 2025 beschlossen, den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen. Da ANUAS kein kommerzielles Unternehmen ist, sondern eine einmalige Opferhilfeeinrichtung für Angehörige gewaltsamer Tötung = Mit-Opfer, auf völlig ehrenamtlicher Basis, ist jede Kostenerhöhung überlegbar und oft nicht realisierbar.

Seit Jahren bemüht sich ANUAS um eine Pauschalkostenfinanzierung durch die VdEK und GKV e.V. (wie haben berichtet!). Diese beiden Einrichtungen lehnen die Kostenübernahme auf Bundesebene ab. Somit sind alle Erhöhungen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention vom ANUAS nicht tragbar.

ANUAS wird die aktive Beteiligung somit verwehrt, aus finanziellen Gründen.

Die VdEK e.V. ist Mitglied der BVPG e.V.! Die BVPG e.V. wird anteilig durch das BMG finanziert.



Bundesvereinigung
Prävention und
Gesundheitsförderung e.V.

Gemeinsam Gesundheit fördern.

6

Über die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.

Die BVPg mit Geschäftsstelle in Bonn wurde 1954 gegründet und ist ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell unabhängiger **Dachverband**. 133 Organisationen sind Mitglied der BVPg (Stand: Mai 2025), darunter vor allem Bundesverbände des Gesundheitswesens, die einen Arbeitsschwerpunkt im Bereich „Prävention und Gesundheitsförderung“ aufweisen (z. B. die Bundesärztekammer, die Spitzenverbände der Krankenkassen sowie Verbände der Heil- und Hilfsberufe, aber auch Bildungseinrichtungen und Akademien). 2024 feierte die BVPg ihr 70-jähriges Bestehen. Informationen zum BVPg-Jubiläum erhalten Sie auf unserer Website unter: www.bvpraevention.de/14008.

Der Verband setzt sich für Struktur- und Strukturverbesserungen in dem Bereich Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland ein. **Thematische Schwerpunkte der BVPg** sind „Gesundheitliche Chancengerechtigkeit“, „Bewegung, Sport und Gesundheit“, „Klimawandel und Gesundheit“ und „Psychische Gesundheit“. Zu diesen Schwerpunkten hat die BVPg Anfang 2025 ein Policy Paper veröffentlicht: www.bvpraevention.de/14270.

➔ Auszug aus der Pressemitteilung der BVPg:

Über mehr als drei Jahrzehnte hinweg hat **Dr. Beate Grossmann** die Entwicklung und Ausrichtung der BVPg maßgeblich geprägt. Im September dieses Jahres tritt die langjährige Geschäftsführerin in den Ruhestand. Auf der **Mitgliederversammlung am 19. Mai 2025** wurde sie feierlich verabschiedet.

➔ ANUAS stellt an die Mitgliederversammlung der BVPg e.V. (05-2025) den Antrag der Prüfung:

Der Bundesverband ANUAS e.V. regt an, den Vorschlag zur Staffelung bezüglich der Neuregelung der Mindest-Mitgliedsbeiträge durch einen weiteren Berücksichtigungspunkt zu erweitern:

- Organisationen mit ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeitern



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

➔ Auszug aus der Begründung des ANUAS:

Die Förderung von „Prävention und Gesundheitsförderung“ mit dem Ziel eine koordinierte präventive und gesundheitsfördernde Ausrichtung nicht nur im deutschen Gesundheitswesen, sondern in allen Politik- und Lebensbereichen zu verankern und zu stärken ist ein wichtiges Anliegen des ANUAS.

Die Hilfsangebote dienen ebenfalls der bundesweiten Unterstützung für Angehörige von Tätern.

Der ANUAS organisiert und bündelt die Interessen seiner Mitglieder und vertritt diese gegenüber Leistungsträgern, den Länder- und Bundesverwaltungen, der Länder-, Bundes- und Europapolitik sowie anderen Verbänden.

Der Bundesverband finanziert sich ausschließlich über gesundheitspräventive Projektgelder * Mitgliedsbeiträge (entsprechend der Mitgliederstruktur - §3 Satzung) * Spendengelder.

Finanzierungen über Pauschalförderungen im gesundheitspräventiven Bereich der Selbsthilfe durch die VdEK e.V. erfolgen nicht.

Alle möglichen Zuwendungen sind zweckgebunden.

Alle Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig für Menschen unserer Gesellschaft, in den Bereichen:

- Förderung der Prävention und Gesundheitsförderung
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamtes
- Unterstützung der Bildung und Forschung
- Digitale gesundheitspräventive Projekte, bundesweit
- Förderung der rechtlichen Gleichstellung von betroffenen Menschen mit seelischen / psychischem Leidensdruck – bis Erkrankungen / Behinderungen

➔ Beschluß der Mitglieder in der MV:

Auf der Mitgliederversammlung wurde Ihr Vorschlag bezüglich einer möglichen Berücksichtigung des zukünftigen Mitgliedsbeitrages für ehrenamtliche Vereine und Bundesverbände vorgestellt, beraten und darüber abgestimmt. Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass er mit 6 Zustimmungen, 19 Gegenstimmen und 13 Enthaltungen abgelehnt wurde.

Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung wurde über eine Staffelung der Beiträge abgestimmt:

Die neue Staffelung sieht vor, dass

- Körperschaften des öffentlichen Rechts, Selbstverwaltungskörperschaften, Wohlfahrtsverbände einen Mindestbetrag in Höhe von 700 EUR pro Jahr und
- Fachgesellschaften, Netzwerke und sonstige Verbände einen Mindestbeitrag in Höhe 350 EUR pro Jahr zu entrichten haben.

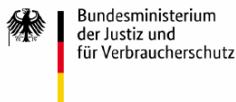


➔ Wie reagiert ANUAS jetzt weiter?

ANUAS wird in der Mitgliederversammlung 08-2025 über die Problematik mit den Mitgliedern diskutieren und dann entscheiden.

8

Opferhilfe



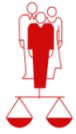
Beauftragter der Bundesregierung für die Anliegen von Betroffenen von terroristischen und extremistischen Anschlägen im Inland

Der Bundesopferbeauftragte, Roland Weber, ist zentraler Ansprechpartner für alle Betroffenen von terroristischen oder extremistischen Anschlägen im Inland.



Quelle: [photothek.de/Thomas Trutschel](https://photothek.de/Thomas_Trutschel)

Roland Weber ist als Bundesopferbeauftragter der Nachfolger von Pascal Kober, der dieses Amt bis Ende Dezember 2024 innehatte. Er führt die Betreuung der Betroffenen des mutmaßlichen Anschlags in München (2025), des Anschlags auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt (2024), der Messerangriffe in Duisburg (2023), Mannheim und Solingen (2024) fort. Zudem betreut er die Betroffenen des Anschlags auf dem Berliner Breitscheidplatz 2016, des Anschlags in Halle (Saale) und Landsberg 2019, des Anschlags in Hanau 2020 und der Messerattacke in Dresden 2020. Der Bundesopferbeauftragte ist in seiner Tätigkeit unabhängig. Er wird durch eine Geschäftsstelle im Bundesministerium der Justiz unterstützt.



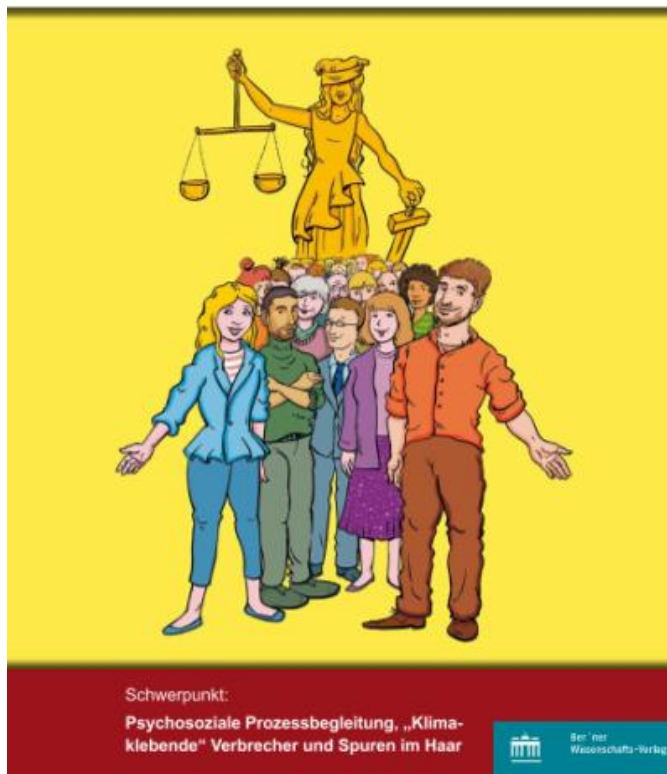
**Bund ehrenamtlicher Richterinnen und Richter
Landesverband Brandenburg und Berlin e.V.**

9



Richter ohne Robe

Fachzeitschrift für das richterliche Ehrenamt
Band 37 | 2025 | Heft 1



Fritzsche, Christin

Interview mit Roland Weber

Opferbeauftragter des Landes Berlin und ehrenamtlicher Opferbeauftragter der Bundesregierung

Rechtspraxis, Seite 17 – 21

Im Gerichtssaal geht es in jeder Verhandlung um die Frage von Schuld oder Unschuld. Im Fokus stehen die Angeklagten. Am wenigsten geht es dabei um die Opfer und ihre Angehörigen. Für sie ist nicht nur die Tat traumatisierend, sondern auch das, was folgt: die Ermittlungen und das Gerichtsverfahren. Das Bewusstsein und auch die Rechtslage in der Strafprozessordnung haben sich in den letzten Jahren in Richtung Opferschutz verändert. Auch EU-weit gibt es mittlerweile Mindeststandards für Rechte in Strafverfahren.

ANUAS hat sich innerhalb der ANUAS-Arbeitsgruppe „Opferrechte“ sehr intensiv beschäftigt. Das Interview ist aus unserer Sicht gut und die Opferhilfen scheinen gut organisiert zu sein.

Leider gibt es weiterhin Unterschiede zwischen Terroropfern und Mit-Opfern. ANUAS kann in den Fällen keinen Unterschied erkennen. Bei Terroropfern können überlebende Opfer aus der Gewalttat hervorgehen, aber auch Tötungsdelikte. Wie unterscheiden sich diese. Die Regierung erkennt die Mit-Opfer = Angehörige gewaltsamer Tötung immer noch nicht voll und ganz als Opfer an. Das ist eine Form der Menschenrechtsverletzung.

➔ ANUAS fordert weiterhin:

Angehörige von Tötungsdelikten = "Mit-Opfer" (H.-J. Schneider, M. Kilchling, BV ANUAS e.V.)

- Anerkennung der "Mit-Opfer" als vulnerable Gruppe - konkrete gesetzliche Benennung und aktive Umsetzung national
- Vollinhaltliche Umsetzung der EU-Richtlinie 2012/29/EU
- Gleichbehandlung mit Terrorismusopfern und Katastrophenfällen
- Verhinderung von rechtsverkürzenden Missinterpretationen im Umgang mit "Mit-Opfern"
- individuelle Beachtung der Wünsche und Bedürfnisse * freie Wahl der Opferhilfen und weiteren Angebote für Betroffene
- Beachtung kultureller Unterschiede * Werte * Normen

- Rechtliche Aufwertung der **Angehörigen als originäre Opfergruppe** (gemäß den Vorgaben der EU-RL)
- Strafprozessualer "Verletzten"-Begriff: Differenzierung in "Verletzte" und "Gleichgestellte" führt zu (nicht intendierten) **Rechtsverkürzungen für Angehörige**
- **Praxisferne konzeptionelle Ausrichtung des Opfer-schutzes** auf das Strafverfahren * häufig können Ansprüche nur auf dem Zivilrechtsweg geltend gemacht werden * **Opfer im Zivilprozess weitgehend schutzlos gestellt**
- Erhebliches **Kostenrisiko** für "Mit-Opfer"
- Besondere Probleme für **Opfer im bzw. aus dem Ausland** (sog. "cross-border-victims")
- **Recht auf restorative Angebote** * nicht beschränkt auf "TOA" i.e.S. * auch bei **Konflikten mit Behörden**
- Informations- und Auskunftsrechte

➔ Was wird als Hilfe für Terroropfer angeboten?

Das Dokument bietet Informationen und Unterstützung für Betroffene von terroristischen und extremistischen Anschlägen sowie deren Angehörige.

Unterstützung für Betroffene von Terroranschlägen

Der Staat bietet umfassende Unterstützung für Personen, die Opfer terroristischer oder extremistischer Anschläge wurden, sowie für deren Angehörige. Diese Unterstützung umfasst psychosoziale, finanzielle und praktische Hilfen.

- Ansprechpartner in verschiedenen Anlaufstellen stehen zur Verfügung.
- Unterstützung bei finanziellen Sorgen und der Suche nach therapeutischer Hilfe wird angeboten.
- Informationen zu Anlaufstellen sind online verfügbar, z.B. über die Website des Bundesministeriums der Justiz.

Psychosoziale Hilfe nach Anschlägen

Nach einem Anschlag können Betroffene starke emotionale Reaktionen erleben, die von Person zu Person variieren. Unterstützung durch Familie und Freunde ist entscheidend, um mit diesen Reaktionen umzugehen.

- Starke Gefühle wie Angst, Traurigkeit und Hilflosigkeit sind normal.
- Professionelle Hilfe kann notwendig sein, wenn die Symptome länger als einen Monat andauern.
- Kriseninterventionsteams und Traumaambulanzen bieten sofortige Unterstützung.

Finanzielle Unterstützung für Betroffene

Opfer von terroristischen Anschlägen haben Anspruch auf verschiedene finanzielle Hilfen, die vom Staat bereitgestellt werden. Diese Hilfen sind in mehrere Kategorien unterteilt, darunter Härteleistungen und sozialrechtliche Ansprüche.

- Härteleistungen sind für körperlich oder psychisch verletzte Personen sowie für Angehörige verfügbar.
- Sozialrechtliche Ansprüche umfassen Krankenbehandlung, Entschädigungszahlungen und Bestattungsgeld.
- Anträge können bei den zuständigen Behörden des Wohnsitzbundeslandes gestellt werden.

Angebote für Trauernde und Trauerbegleitung

Der Verlust eines nahestehenden Menschen führt oft zu tiefem Schmerz, der Unterstützung erfordert. Trauerbegleitung und Selbsthilfegruppen bieten wertvolle Hilfe in dieser schwierigen Zeit.

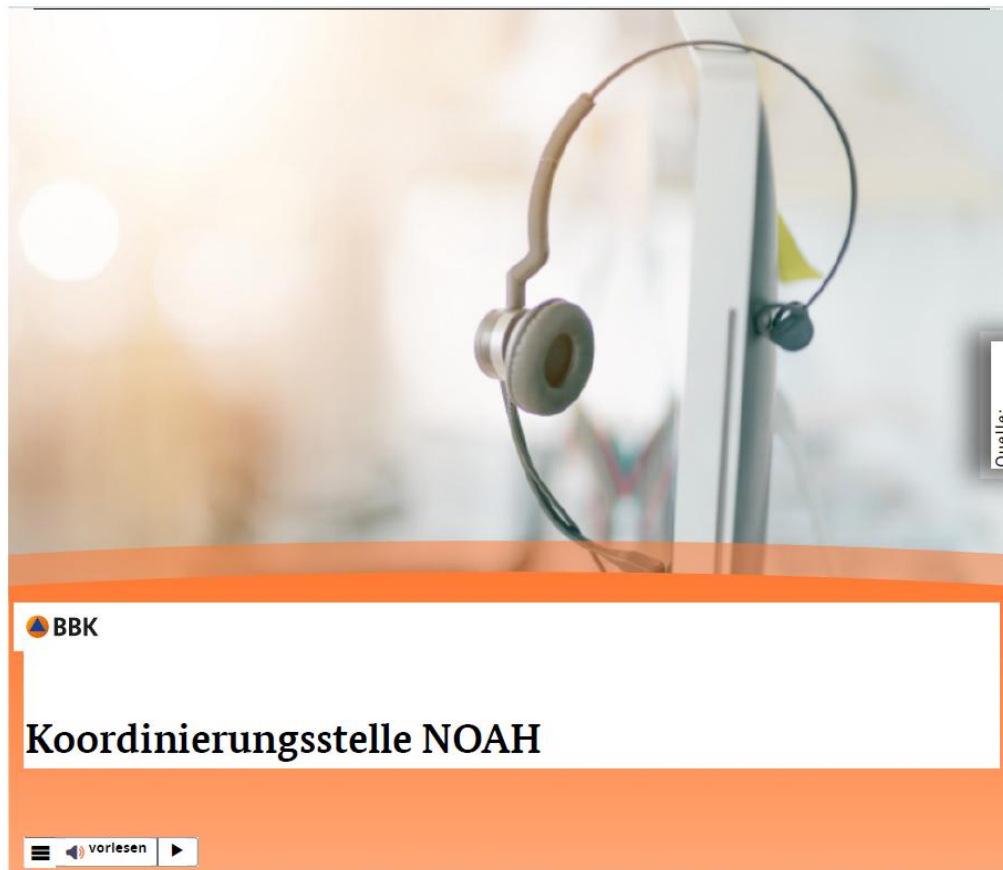
- Trauer ist ein natürlicher Prozess, der Zeit benötigt.
- Unterstützung durch Trauergruppen oder individuelle Begleitung ist verfügbar.
- Informationen über Trauerbegleitung sind beim Bundesverband Trauerbegleitung e.V. erhältlich.

Weitere Informationen und Ressourcen

Zusätzliche Informationen zu Hilfsangeboten und Verhaltensweisen im Umgang mit belastenden Ereignissen sind verfügbar. Diese Ressourcen sind sowohl für Erwachsene als auch für Kinder geeignet.

- Faltblätter mit Informationen sind mehrsprachig erhältlich.
- Online-Datenbanken bieten Unterstützung für Betroffene von Straftaten.
- Die Website des Bundesministeriums für Justiz enthält aktuelle Informationen und Anlaufstellen.

➔ Weitere Hilfsangebote für Terroropfer!



12

Akute und längerfristige psychosoziale Versorgung

Die Koordinierungsstelle Nachsorge, Opfer- und Angehörigenhilfe (kurz: NOAH) der Bundesregierung bietet nach schweren Unglücksfällen, Terroranschlägen und Naturkatastrophen im Ausland, bei denen Deutsche betroffen sind, eine akute und längerfristige psychosoziale Versorgung an.

Sie ist eine Einrichtung der Bundesregierung und wurde Ende des Jahres 2002 geschaffen.

Die Aufgabenübertragung erfolgte nach §16 des Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetzes (kurz: ZSKG).

 **ZIVILSCHUTZ- UND KATASTROPHENHILFEGESETZ**
SIE FINDEN EINE BARRIEREARME VERSION UNTER WWW.GESETZE-IM-INTERNET.DE/ZSG
PDF, 130KB, Datei ist nicht barrierefrei



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

EU-Informationen



Die EU prüft die Umsetzung von EU-Programmen:

13

Die Dokumentation behandelt die Bewertung der Programme „Justiz“ (2014-2020 und 2021-2027) zur Stärkung der Rechtsstaatlichkeit in der EU.

Politischer Kontext

- Die Programme fördern einen europäischen Rechtsraum basierend auf Rechtsstaatlichkeit.
- Sie unterstützen die gegenseitige Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen und Vertrauen zwischen Mitgliedstaaten.
- Leistungsfähige Justizsysteme sind entscheidend für die Wahrung der Grundwerte der EU.
- Die Programme reagieren auf Herausforderungen wie Ungleichheiten und Krisen.

Zweck und Umfang

- Abschlussbewertung des Programms „Justiz“ (2014-2020) und Zwischenbewertung (2021-2027).
- Analyse der langfristigen Auswirkungen und Nachhaltigkeitseffekte.
- Berücksichtigung aller Aktivitäten in den teilnehmenden EU-Mitgliedstaaten.
- Empfehlungen für zukünftige Finanzierungszyklen werden bereitgestellt.

Konsultationsstrategie

- Konsultationen richten sich an Einzelpersonen, Organisationen und Netzwerke, die von den Programmen betroffen sind.
- Geplante Maßnahmen: öffentliche Online-Konsultation, gezielte Befragungen und Rückmeldungen.
- Ziel ist die Stärkung der Faktengrundlage für die Bewertung durch Einbeziehung relevanter Interessenträger.

Informationssammlung und Methode

- Kombination von Methoden zur Datenerhebung: Dokumentenprüfung, Fallstudien, Interviews und Online-Umfragen.
- Analyse der Daten erfolgt durch Theorie des Wandels und Beitragsanalysen.
- Berücksichtigung der Besonderheiten aller begünstigten Gruppen in der Datenerhebung.



Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement

14



**Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt**

FUTURE – DEINE ZUKUNFT IM EHRENAMT BEGINNT JETZT!

Mit dem Qualifizierungsprogramm „FuturE“ unterstützen wir Engagierte auf ihrem Weg in ehrenamtliche Leitungsfunktionen.

Du engagierst dich in einem Verein, einer Initiative oder Organisation – und willst mehr Verantwortung übernehmen? Dann ist FuturE genau das Richtige für dich! FuturE ist ein dreimonatiges Qualifizierungsprogramm, das dich auf deinem Weg in eine ehrenamtliche Führungsposition begleitet.

Wir unterstützen dich in deiner fachlichen und persönlichen Entwicklung, vernetzen dich mit anderen Engagierten und machen dich fit für Führungsaufgaben im Ehrenamt!

Bewirb dich jetzt!

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/futur-e-bewerbung/>



Selbsthilfefaktionen

15

ANUAS hat seit 2009 am Gute-Tat-Markt jährlich teilgenommen. Wir konnten gute Netzwerk- und Kooperationspartner gewinnen, die die Arbeit des ANUAS über Jahre unterstützt haben und ANUAS geholfen haben, eigene Ressourcen auszubauen und weiter zu entwickeln.

Wir empfehlen:



Projektantrag für den 19. Gute-Tat-Marktplatz

am **Montag, den 10.11.25** findet der 19. Gute-Tat Marktplatz im Hotel InterContinental in der Budapester Strasse 2 statt. Uhrzeit: 17 – 19 Uhr.
Wer dabei sein will, kann sich ab jetzt dafür anmelden.

Einsendeschluß: 18. 07. 2025 per E-Mail: marktplatz@gute-markt.de



Das Jahr 2024 war für die NAKOS ein besonderes Jahr. Es war geprägt von dem 40-jährigen Jubiläum, richtungsweisenden Entwicklungen und neuen Impulsen für die Selbsthilfe.

In unserem Jahresbericht „Wir stärken Selbsthilfe“ stellen wir die Schwerpunkte unserer Arbeit, neue Veröffentlichungen und die Projekte des vergangenen Jahres vor.



Neues Leitbild, neue Impulse

Eine umfassende Selbstverständnisdiskussion mündete in einem klaren Leitbild für die zukünftige Arbeit der NAKOS. Damit haben wir unsere Werte und unsere Aufgaben als bundeszentrale Fachinstanz für Selbsthilfe in Zeiten des Wandels nachvollziehbar definiert.

Darüber hinaus konnten wir unsere Einordnung von Formen gesundheitsbezogener digitaler Selbsthilfe in 2024 vervollständigen. Neben digitalen Selbsthilfegruppen, die weitestgehend klassischen Selbsthilfegruppen entsprechen, nahmen wir weitere Formen der digitalen Selbsthilfe in den Blick. Der Schwerpunkt lag dabei auf sogenannten digitalen „Selbsthilfe-Communities“, also losere Zusammenschlüsse, die sich unter anderem in sozialen Netzwerken etablieren.

Befragung zu Demokratiefeindlichkeit

Angesichts von Spaltungstendenzen in unserer Gesellschaft führten wir die erste bundesweite Befragung zu deren Verbreitung in der Selbsthilfe durch. Die Ergebnisse zeigen: Menschen- und demokratiefeindliche Strömungen machen auch vor der Selbsthilfe nicht halt. Mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden von Selbsthilfekontaktstellen gab an, Vorfälle selbst erlebt oder von diesen berichtet bekommen zu haben.

Mehr über unsere Arbeit lesen Sie in unserem Jahresbericht „Wir stärken Selbsthilfe“. Darin erfahren Sie außerdem, mit welchen Aktivitäten wir die Weiterentwicklung der Selbsthilfe und der professionellen Selbsthilfeunterstützung als Fachstelle und Impulsgeber fördern.

Unter folgendem Link können Sie den Jahresbericht herunterladen oder bestellen: <https://www.nakos.de/publikationen/key@10392>



Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.



In Kooperation mit unserem Mitglied Sternenkinder Dessau e.V. fand ein Tag voller Austausch, neuer Impulse und konkreter Unterstützung in Form von Workshops und Vorträgen – z. B. für den Aufbau und die Leitung von Gruppen oder für die Vernetzung in der Region statt.

<https://www.veid.de/aktuelles-veranstaltungen/meldung/vernetzungstreffen-in-dessau>

17

Aufruf des BV VEID e.V. zur kreativen, schreibtechnischen Beteiligung des neuen Rundbriefes

...

auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder herzlich dazu einladen, den nächsten **Rundbrief** mitzugestalten. Dieser erscheint unter dem **Motto „ZUSAMMEN halten | netzwerken | wachsen“**.

Kreativ zu werden in Zeiten der Trauer kann heilsam sein. Sie geben Ihren Gedanken Raum, finden neue Blickwinkel und vielleicht auch neue Kraft. Wenn Sie Ihre Worte oder Bilder mit anderen teilen, schenken Sie ihnen Inspiration, Verbundenheit und Hoffnung.

- ☀ **Was hat Ihnen in der Trauer Halt gegeben?**
- ☀ **Wie haben Sie Gemeinschaft erlebt?**
- ☀ **Wodurch sind Sie gewachsen?**

Ob geschrieben oder gereimt, gemalt oder fotografiert – wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Alles ist willkommen: kurz oder lang, anonym oder mit Namen.

Senden Sie uns Ihren Beitrag bis zum 31. Juli 2025 an: kontakt@veid.de

➔ ANUAS bietet seit Jahren kreative Projekte an:





**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**
Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER



18

Selbsthilfe

ANUAS-Themenwochen

Digitale Selbsthilfe

Musikwerkstatt

Gesundheitspräventive Körperarbeit

Online-Präventionsprojekt der
Schreibwerkstatt

Kontakt- und Beratungsstelle Berlin

Selbsthilfekontaktstelle und SH-Projekte

Lese-Gesprächs-Café

GK Selbsterfahrungsrunde

Schreibwerkstatt

Kreativ-Kreis „Creativtime“

Malkreis „Arc des Couleurs“

Fotografie-Kreis



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**
Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

Öffentliche Opferhilfe-Anfrage -

19

Eine polnische Stiftung bittet ANUAS um Unterstützung!

VERMISST

ZBIGNIEW KOZUBIŃSKI



KRS: 0000870180

VERMISST SEIT

24/04/2024

LETZTER BEKANNTER AUFENTHALTSORT

Deutschland, Federsdorf-Vogelsdorf

GEBURTSDATUM

11/05/1995

BESCHREIBUNG

GRÖSSE

178

AUGENFARBE

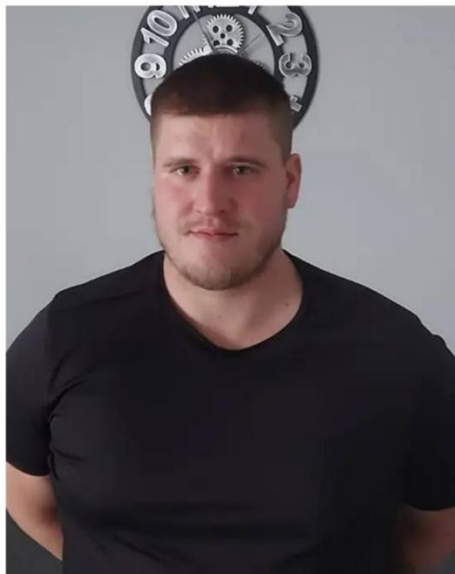
BLAU

HAARFARBE

DUNKELBLOND

BESONDERE MERKMALE

NARBE AN DER STIRN AN DER SEITE DES
KOPFES NACH EINEM SCHLAG
ZAHLREICHE TATTOOS: AUF DEN FINGERN,
EIN FRAUENGESICHT AUF DEM ARM, DER NAME
„MARTA“ AUF DER BRUST
VERWACHSENE ZWEITE UND DRITTE ZEHE AN
BEIDEN FÜSSEN



Wenn Sie Informationen zu dieser Person haben,
kontaktieren Sie bitte die **Stiftung Zaginieni** (Vermisst)

HERR ZBIGNIEW VERLIESS POLEN, UM ARBEIT ZU SUCHEN.
SEIT DEM 22.03.2024 HIELT ER SICH IN KREFELD, DEUTSCHLAND AUF.
AM 24.04.2024 SOLLTE ER MIT EINEM BUS NACH POLEN
ZURÜCKKEHREN. WÄHREND EINES VIDEOANRUFES BEMERKTEN
ANGEHÖRIGE, DASS ER GESCHLAGEN WAR.
ER VERLIESS DEN BUS IN FEDERSDORF-VOGELSDORF UND LIESS
PERSÖNLICHE GEGENSTÄNDE ZURÜCK. SEITDEM HAT ER KEINEN
KONTAKT ZU SEINER FAMILIE AUFGENOMMEN.



kontakt@fundacjazaginieni.pl

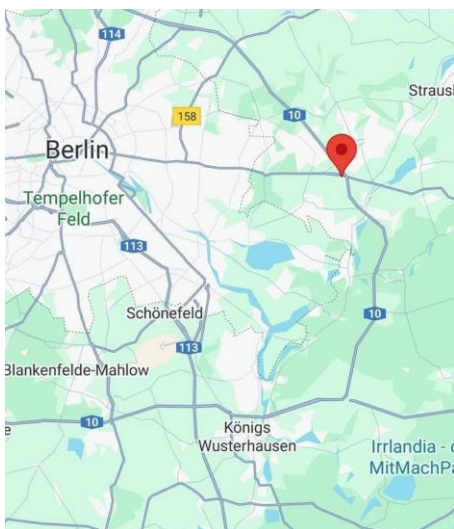


www.fundacjazaginieni.pl



www.facebook.com/fundacjazaginieni





Herr Kozubiński reiste am 22. März 2024 nach Deutschland, um eine Arbeitsstelle auf einem Bauernhof in Krefeld anzutreten. Er half dort bei der Versorgung der Tiere sowie im Haushalt. Anfangs war er mit seiner Situation zufrieden, doch nach zwei Wochen begann er, sich bei seiner Familie über Einsamkeit zu beklagen.

Am 24. April 2024 trat er mit einem Kleinbus der Firma **Grochowscy** die Rückreise nach Polen an. Während eines Umsteigeaufenthalts in **Federsdorf-Vogelsdorf**, in der Nähe des Kaufland-Marktes in der **Frankfurter Chaussee 48, 15370 Federsdorf**, verließ er das Fahrzeug, nahm sein Gepäck mit, ließ jedoch seinen Rucksack mit Ausweispapieren im Bus zurück. Während eines Videotelefonats mit seiner Familie wurden sichtbare Gesichtsverletzungen bemerkt.

Zeugen berichteten, dass Herr Kozubiński in der Umgebung des Kaufland-Marktes gesehen wurde – stark verletzt, unter Alkoholeinfluss, verängstigt und verwirrt. Eine Mitarbeiterin wollte ihm helfen und rief einen Krankenwagen, doch er lehnte eine Einweisung ins Krankenhaus ab. Er verbrachte vermutlich die Nacht im nahegelegenen Waldstück, das jedoch von der Polizei nicht gründlich durchsucht wurde.

Im Mai 2024 wurde in Berlin mehrfach ein Mann gesehen, der der Beschreibung von Herrn Kozubiński entspricht – mit einem Krankenhausarmband und Verbänden. Laut Zeugen machte er einen desorientierten Eindruck. Es besteht der Verdacht, dass Herr Kozubiński sein Gedächtnis verloren hat und möglicherweise anonym in einer Berliner Klinik untergebracht ist. Eine weitere Person gab an, ihn ebenfalls in einem Krankenhaus gesehen zu haben. Die Familie erhält außerdem beunruhigende Nachrichten von einem anonymen Absender, der behauptet, Herr Zbigniew halte sich in der Nähe des Berliner Zoos auf, zuletzt jedoch möglicherweise in einem Krankenhaus in München. Seit seinem Verschwinden hat er keinen Kontakt mehr zu seiner Familie aufgenommen, und sein Handy ist weiterhin deaktiviert. Laut Polizei können keine Standortdaten eingesehen werden, da Herr Kozubiński die polnische Grenze überschritten hat.

Die Familie gibt nicht auf – sie sucht weiterhin aktiv nach ihm, verteilt Flyer und versucht, über soziale Medien und Krankenhäuser Hinweise zu erhalten – bisher jedoch ohne Erfolg.



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**
Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

Opferentschädigung nach dem Sozialen Entschädigungsrecht / Opferentschädigung

21



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Das Soziale Entschädigungsrecht, geregelt im Sozialgesetzbuch XIV (SGB XIV), ist ein Gesetz, das finanzielle Unterstützung für Menschen bietet, die durch bestimmte Ereignisse gesundheitliche Schäden erlitten haben und für die der Staat eine besondere Verantwortung trägt. Es soll insbesondere Opfer von Gewalttaten, Kriegsoffer, Impfgeschädigte und deren Angehörige unterstützen.

<https://www.bmas.de/DE/Soziales/Soziale-Entschaedigung/Entschaedigte-nach-dem-alten-SER/Opferentschaedigungsrecht/opferentschaedigungsrecht-art.html>

Sehr häufig wird die Frage an den ANUAS gestellt: Was ist der GdS?

Wofür ist der GdS relevant?

Leistungen, die NICHT vom GdS abhängen:

- Heilbehandlung
- Reha- und Kuren
- Fahrtkosten
- Hilfsmittelversorgung
- Zuzahlungsbefreiung
- Leistungen für Begleitpersonen
- Ersatz für beschädigte Sachen

Leistungen, die vom GdS abhängig sind:

- Beschädigtenrente / Opferrente
- Erhöhungen bei besonderen Schädigungsfolgen
- Bestattungsbeihilfe
- Hinterbliebenenrente etc.



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**
Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

Opferhilfestellen - Unterstützungsmöglichkeiten



ODABS

Online Datenbank für
Betroffene von Straftaten

22

Bundesverband ANUAS e.V. -
Hilfsorganisation für Angehörige von
Mord, Tötungs- (zweifelhafter) Suizid und
Vermisstenfällen

Erich-Kurz-Straße 5, 10319 Berlin

Tel.: 01785782333

Website: <http://www.anuas.de> * <https://anuas-selbsthilfe.de/> *

<https://anuas-traumaportal.de/>

E-Mail: marion.waade@anuas.de

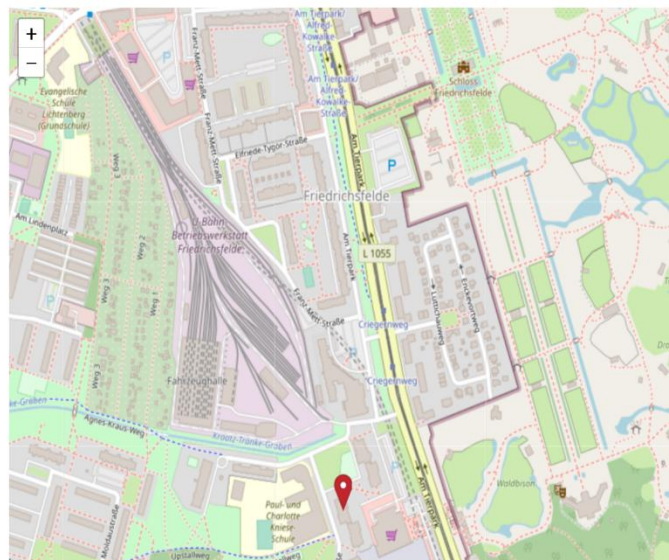
E-Mail: opferberatung@anuas.de

Wir betreuen:

- männliche Personen jeden Alters
- weibliche Personen jeden Alters
- diverse Personen jeden Alters

Wir betreuen Betroffene von ...

- körperliche Gewalt
- sonstigen Straftaten



ODABS ist eine Online Datenbank für Betroffene von Straftaten!

Betroffene Menschen von Sexual- und Gewaltdelikten erhalten Informationen zu Kontaktdaten und die vorhandenen Leistungen aller bundesweiten Einrichtungen, welche gelistet sind. Seit dem 01. 03. 2025 ist ODABS in der 4. Projektfortführung.



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

23

Opferbeauftragte der Bundesländer

Bundesland	Internetseite	E-Mail
Baden-Württemberg	www.justiz-bw.de	Opferbeauftragter@jum.bwl.de
Bayern	www.zbfs.bayern.de	Ansprechpartner.Opferschutz@zbfs.bayern.de
Berlin	https://www.berlin.de/sen/justv/ueber-uns/beauftragte/opferbeauftragter/	info@opferbeauftragter.berlin.de
Brandenburg	–	–
Bremen	www.justiz.bremen.de	opferschutz@justiz.bremen.de
Hamburg	www.hamburg.de/opferbeauftragter	hhob@soziales.hamburg.de
Hessen	www.justizministerium.hessen.de	opferbeauftragter@hmdj.hessen.de
Mecklenburg-Vorpommern	www.mv-justiz.de/opferhilfe	–
Niedersachsen	www.mj.niedersachsen.de	opferschutzbeauftragter@mj.niedersachsen.de Opferhilfe@justiz.niedersachsen.de
Nordrhein-Westfalen	www.justiz.nrw.de	poststelle@opferschutzbeauftragte.nrw.de
Rheinland Pfalz	www.rlp.de	opferbeauftragter@lsjv.rlp.de
Saarland	www.saarland.de	opferbeauftragte@justiz.saarland.de
Sachsen	www.opferbeauftragte.sachsen.de	opferbeauftragte@sms.sachsen.de
Sachsen-Anhalt	www.opferhilfe.sachsen-anhalt.de/landesopferbeauftragte-zalob/	ZALOB@mj.sachsen-anhalt.de
Schleswig-Holstein	www.schleswig-holstein.de/opferschutz	zentraleanlaufstelle@jumi.landsh.de
Thüringen	www.staatskanzlei-thueringen.de	buergeranliegen@tsk.thueringen.de
Beauftragter der Bundesregierung	https://www.bmj.de/DE/themen/praevention_opferhilfe/opferbeauftragter/opferbeauftragter_node.html	opferbeauftragter@bmj.bund.de



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**
Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

Rechtsanwaltsplattformen für die Opferhilfe



<https://www.advocado.de/>

Auszug unserer Partner-Kanzleien



So finden Sie Ihren Anwalt online mit advocado



Frage stellen

Sie schildern einfach online Ihren Fall und hinterlassen Ihre Kontaktdaten – wir ermitteln den passenden Anwalt für Sie.



Antwort bekommen

Ein advocado Partner-Anwalt meldet sich noch am selben Tag* bei Ihnen für eine kostenfreie Ersteinschätzung.



Lösung erhalten

Sie erhalten ein Angebot & können Ihren Anwalt mit wenigen Klicks beauftragen falls weitere Schritte erforderlich sind.



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER



25

Rechtsinfo „NERO“ und „NERO U21“

NERO ist ein Zusammenschluss von Anwäl:innen, die sich für den Opferschutz und für Rechte von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Sie engagieren sich innerhalb dieses Netzwerks ehrenamtlich und teilen sich die Sprechstunden und Rechtsinfos in Stuttgart, Böblingen und im Rems-Murr-Kreis untereinander auf.

NERO steht für „Netzwerk engagierter Rechtsanwält:innen für Opferschutz“. In der NERO-Beratung können Opfer von Gewalttaten und ihre Bezugspersonen kostenfrei rechtliche Informationen erhalten.

NERO U21 berät Kinder und Jugendliche bis 21 Jahren zu Fragen in allen Rechtsgebieten.

Junge Täter:innen und Opfer können also strafrechtlich oder zivilrechtlich erste Fragen klären und mögliche nächste Schritte besprechen.

Die Rechtsinfos/ Sprechstunden sind **vertraulich, persönlich, unbürokratisch und kostenlos**. Es bedarf einer vorherigen **Terminvereinbarung!**

<https://www.jugendagentur.net/rechtsinfo/#toggle-id-1>



Fachdialog - Fachtag

**BERLIN GEGEN
GEWALT**

Landeskommission
Berlin gegen Gewalt



Senatsverwaltung für Inneres und Sport **Landeskommission Berlin gegen Gewalt**

Fachdialog Wissenschaft - Praxis - Radikale Zukunft? - Sozialarbeit gegen Extremismus

Soziale Arbeit findet zunehmend einem gesellschaftlichen Kontext statt, der sich durch politische Spaltungslinien auszeichnet. Gewalt, Hass, Verschwörungsnarrative, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und politische sowie religiöse Radikalisierung zeigen sich in Ballungsräumen genauso wie im ländlichen Raum. Beide Felder teilen gemeinsame Narrative und sind über verstärkende Wechselwirkungen – nicht zuletzt durch soziale Medien – miteinander verbunden.

Ziel des Fachtages ist es, die Auswirkungen aktueller gesellschaftlicher Polarisierung auf das Handlungsfeld der Sozialen Arbeit zu beleuchten, insbesondere hinsichtlich der Betroffenenarbeit sowie der Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit.

<https://www.berlin.de/lb/lkbgg/veranstaltungen/praeventionstag/2025/artikel.1565309.php>

➔ Ein Vertreter der ANUAS-Arbeitsgruppe „Opferrechte“ nimmt an der Veranstaltung teil.



Presseanfrage

27

Presseanfrage zu Vorbereitung auf eine Bachelor-Abschluß-Arbeit

„... ich studiere Wirtschaftspsychologie an der FH-Westküste in Heide. Im Rahmen meiner Bachelor-Arbeit beschäftige ich mich mit dem Phänomen „True-Crime“: Marktrelevanz, die Konsumentenpsychologie und auch ethische Aspekte für die Produktion und Verbreitung von True Crime-Inhalten.

Da die ANUAS e.V. sich mit Ihrer Arbeit der Opferhilfe widmet, möchte ich hierbei die Schattenseiten der wahren Verbrechen beleuchten und in meiner Arbeit mehr für Aufklärung sorgen die im ganzen "True-Crime-Hype" leider nicht genügend diskutiert werden.

Im Interview würde ich daher gerne über die Arbeit und Philosophie der ANUAS e.V. sprechen, sowie die ethischen Aspekte für die Produktion und Verbreitung auf verschiedenen Medienplattformen (Podcasts, Social-Media etc.) diskutieren. ...“

Die Studentin erhielt über ein ausgiebiges Online-Austauschgespräch umfangreiche Informationen zur Opferarbeit beim ANUAS. ANUAS hat der Studentin die Teilnahme an der ANUAS-Arbeitsgruppe Opferrechte ermöglicht. Hier erhielt sie noch einmal interne Einblicke, auch über die Arbeitsweise des wissenschaftlichen Beirates im Rahmen der Opferhilfe.

Eine folgende Netzwerkarbeit zwischen ANUAS-Akademikern und der Studentin ist nicht ausgeschlossen. Das Thema des ANUAS wird auf diesem Weg umfangreich in die Gesellschaft getragen.



BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER



VON FRAU ZU FRAU

Was tun, wenn jemand verschwindet?

- Sobald es Anzeichen gibt, dass etwas nicht stimmt, sollten Sie die nächste Polizeidienststelle informieren oder die 110 wählen. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Angaben zur vermissten Person haben: Telefonnummer, Geburtsdatum, besondere Kennzeichen, ein aktuelles Foto.
- Besteht keine begründete Gefahr, wird die Polizei nicht tätig, denn Erwachsene können ihren Aufenthaltsort frei wählen.
- Wird ein vermisster Mensch gefunden, informiert die Polizei die Person, die eine

Vermissten-Anzeige gestellt hat. Der Aufenthaltsort wird jedoch nur mit Einverständnis weitergegeben.

Hilfe für Angehörige
Hilfsangebote für Menschen, die jemanden vermisst oder die jemanden durch ein Verbrechen oder Suizid verloren haben, gibt es beim Verein ANUAS e.V. Er versteht sie mit ehemaligen Betroffenen, nimmt sich den Sorgen und Nöten an und hilft entscheidend bei der Sinnsuche. Mehr Infos dazu unter: www.anuas-selbsthilfe.de

28

von Frau
Psychologie

Unfall, Mord, Kontaktabbruch?

Das Rätsel der VERSCHWUNDENEN MÜTTER

Von einer Sekunde auf die andere fehlt von ihnen jede Spur. Ein Schicksal, das für Hinterbliebene nur schwer zu fassen ist

Nur wer es selbst erlebt hat, kann sich den Schrecken und den unfassbaren Schmerz vorstellen: Eine Mutter, die ihre Kinder über alles liebt, verschwindet.

Ein Altraum für Angehörige

der spurlos. So ist es auch bei Bianca Blömeke (19), Mutter eines kleinen Kindes. Am Abend bevor sie verschwand, kommt es zum Streit mit ihrem Lebensgefährten. Die Nachbarn hören Schreie. Dann ist es still. Seither fehlt von der jungen Frau jede Spur. Unvorstellbar für die Familie, dass Bianca das Letzte in ihrem

Leben einfach so zurücklässt: ihren damals sieben Monate alten Sohn. Für die Polizei ist es zunächst ein Vermisstenfall, erst viel zu spät wird gegen den Lebensgefährten ermittelt. Es gibt keine Leiche, keine Beweise, keinen Prozess. Ein Altraum für Erika Schneider,



Spurhunde werden häufig bei der Suche eingesetzt

die Mutter der Vermissten. Seit nunmehr 24 Jahren weiß sie nicht, was mit ihrer Tochter geschehen ist, ob sie überhaupt noch lebt.

Laut Bundeskriminalamt nimmt die Polizei täglich 200 bis 300 Vermisstenfahndungen auf. Zwei Drittel der Fälle klären sich innerhalb der ersten drei Tage: Entweder taucht die Person wieder auf oder wird tot gefunden. Bei einer Mutter, die ihr Kind zurücklässt, ist die Wahrscheinlichkeit eines Verbrechens größer als in anderen Fällen. Nicht selten steckt eine Beziehungstat dahinter, etwa

Kaum vorstellbar: Es gibt auch Frauen, die einfach abtauchen, um ein neues Leben anzufangen – ein Leben, bei dem das Kind sie behindern würde. Für die Zurückgebliebenen ist die

Ungewissheit das Schlimmste: Man kann nicht abschließen, fragt sich täglich nach dem Warum und muss weitermachen – auch um dem Kind eine Zukunft zu geben.

Beim Verschwinden von volljährigen Menschen wird nicht sofort polizeilich ermittelt. Eine Vermissten-Fahndung wird erst eingeleitet, wenn eine Person ihren gewohnten Lebenskreis verlassen hat, der Aufenthaltsort unbekannt ist und eine Gefahr für Leib oder Leben angenommen wird.

Lebt sie noch? Was ist passiert?

Vor allem für die Kinder ist das plötzliche Verschwinden der eigenen Mutter eine schrecklich schmerzvolle Erfahrung, die das Überleben von Grund auf erschüttert und zum lebenslangen Trauma führt. Eine Hoffnung

bleiben „Cold Case“-Teams, die alte Akten nochmals sichten. Der frische Blick eines neuen Polizeibeamten kann neue Erkenntnisse bieten. Oder es melden sich Zeugen, die sich erst heute erinnern. So schlimm es ist: Am Ende kann die Gewissheit besser sein als das endlose Warten.



Wo ist meine Mamma? Für Kinder ist das Verschwinden der Mutter eine traumatische Erfahrung

Bei ungelösten Fällen wie dem von Bianca Blömeke bleibt neben dem Fragezeichen auch der Kummer. Der Schmerz lässt nicht nach, es ist die tiefste Emotion, die ich je erlebt habe. Ein Tsunami, der mich jeden Tag aufs Neue überrollt und alles mit sich reißt, sagt

ihre Mutter Erika Schneider (63), die die Hoffnung nicht aufgibt, doch noch Antworten zu bekommen.



Fotos erinnern an die Liebe der Mutter

Was tun, wenn jemand verschwindet?

• Sobald es Anzeichen gibt, dass etwas nicht stimmt, sollten Sie die nächste Polizeidienststelle informieren oder die 110 wählen. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Angaben zur vermissten Person haben: Telefonnummer, Geburtsdatum, besondere Kennzeichen, ein aktuelles Foto.

• Besteht keine begründete Gefahr, wird die Polizei nicht tätig, denn Erwachsene können ihren Aufenthaltsort frei wählen.

• Wird ein vermisster Mensch gefunden, informiert die Polizei die Person, die eine

Vermissten-Anzeige gestellt hat. Der Aufenthaltsort wird jedoch nur mit Einverständnis weitergegeben.

Hilfe für Angehörige
Hilfsangebote für Menschen, die jemanden vermisst oder die jemanden durch ein Verbrechen oder Suizid verloren haben, gibt es beim Verein ANUAS e.V. Er versteht sie mit ehemaligen Betroffenen, nimmt sich den Sorgen und Nöten an und hilft entscheidend bei der Sinnsuche. Mehr Infos dazu unter: www.anuas-selbsthilfe.de



Sylvia Schulze (43) aus Osnabrück
Es ist einer der mysteriösesten Fälle Deutschlands: Seit Juli 2015 werden Mutter Sylvia und ihre damals 12-jährige Tochter Maren vermisst. Vater Marco (41) wird Tage nach dem Verschwinden mit einem Bienenkorb an den Bienen aus der Elbe gezogen. Seen und Flüsse werden abgesucht, aber die Polizei findet absolut nichts. Sylvias ältere Tochter Silke (33) hofft weiterhin auf Aufklärung.

VERMISST!



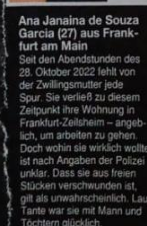
Alexandra R. (39) aus Nürnberg
Die Schwangere brachte im Dezember 2022 noch ihre Pflanzentochter in die Kita, danach verlor sie ihre Spur. Ihr Lebensgefährte meldet sie als vermisst. Die Polizei verdächtigt den Ex-Mann und seinen Geschäftspartner. Ihr Handy wird in Bologna gefunden, doch von ihr keine Spur.



Ines Heider (27) aus Hermsdorf
Seit Januar 1990 wird die Köchin und Kellnerin aus Thüringen vermisst. Zuvor traf sie sich mit ihrem Ex-Freund und Vater ihres 2-jährigen Sohnes, um persönliche Gegenstände nach der Trennung auszutauschen. Später wurde sie angeblich dabei gesehen, wie sie in ein Auto mit west-deutschen Kennzeichen einstieg. Was ist nur mit der jungen Mutter passiert?



Tatiana Gertsuski (41) und Tochter Tatiana (16) aus München
Seit Juli 2019 werden die Mutter und ihre Tochter Tatiana vermisst. Sie wollten einkaufen gehen und kehrten nie zurück. In einem Indizienprozess, der sich auf Blutspuren stützt, wurde der Ehemann bzw. Stiefvater Roman H. zu 14,5 Jahren wegen Totschlags verurteilt. Motiv und Tathergang blieben ungeklärt, die Leichen wurden nie gefunden.



Ana Janaina de Souza Garcia (27) aus Frankfurt am Main
Seit den Abendstunden des 28. Oktober 2022 fehlt von der Zwillingmutter jede Spur. Sie verließ zu diesem Zeitpunkt ihre Wohnung in Frankfurt-Zeilshaus – angeblich, um arbeiten zu gehen. Doch wohin sie wirklich wollte, ist nach Angaben der Polizei unklar. Dass sie aus freien Stücken verschwunden ist, gilt als unwahrscheinlich. Laut Tante war sie mit Mann und Tochter glücklich.

Jedes Jahr werden in Deutschland etwa 100 000 Menschen als vermisst gemeldet. 3 Prozent bleiben länger als ein Jahr verschwunden, nur in 1 Prozent handelt es sich um ein Verbrechen.
Quelle: DPA



Bianca Blömeke (19) aus Vogelheim
Im Jahr 2000 verschwand die damals 19-jährige Mutter nach einem Streit mit ihrem Freund plötzlich spurlos und ließ ihr sieben Monate altes Baby zurück. Die Polizei geht von einem Mordtotschlag aus. Denn Nachbarn wollten Schreie gehört haben. Ihr Freund geriet in den Fokus der Ermittler, doch bis heute konnte nichts nachgewiesen werden.



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

Bitte um Unterstützung

Rückmeldung an bernd.ulrich@auditorium-netzwerk.de

29

AUDITORIUM[®]
NETZWERK
VERLAG FÜR AUDIO-VISUELLE MEDIEN

Fachvorträge, Einführungen und Fortbildungen aus zahlreichen Wissenschafts- und Lebensbereichen
Psychologie, Psychotherapie, Philosophie, Weltethik

Download

Bestseller

Gunther Schmidt
Ängste, Zwänge und Phobien erkennen, verstehen und auflösen
Mit ausführlichem Live-Interview als Demonstration. In diesem Seminar arbeitet Gunther Schmidt mit mir, Bernd Ulrich.
ab 71,08 €
2136 (Download, USB, MP3, DVD)

Britta Hölzel
Mindfulness-Based Stress Reduction - MBSR
Der "Achtsamkeitsklassiker" mit umfangreichem wissenschaftlichem Hintergrund. Britta Hölzel lehrt grundlegende Achtsamkeitsübungen wie etwa Bodyscan, Dehnübungen, Sitz- und Gehmeditationen, die systematisch vertieft werden.
ab 299,00 €
4488 (Download, USB-Stick)

Arne Hofmann
EMDR-Therapie
Neueste Erkenntnisse
EMDR-Therapie ist eine junge Psychotherapiemethode, die sich in den letzten Jahren sehr weiterentwickelt hat. Sie gilt als eine der effektivsten Methoden im Bereich der Behandlung von Traumafolgestörungen.
ab 79,00 €
4375 (Download, USB-Stick, DVD)

Peter A. Levine
Autoimmun-Erkrankungen
Hilfe bei Migräne, Darmproblemen und chronischen Schmerzen mit Somatic Experiencing®
Peter A. Levine zeigt auf medizinischer und psychologischer Basis, wodurch diese Krankheiten entstehen. Er bietet Hoffnung und Hilfe für Betroffene.
ab 78,74 €
JOK3681 (Download, DVD)

Peter A. Levine
Angst, Mut und Würde
Trauma ist immer direkt gekoppelt mit Angst, ja wir können sogar sagen, dass Angst die Wurzel von Traumata ist. Dieser Kurs soll zeigen, wie das innere Museum von betroffenen Menschen mit Angst- und Immobilitäts-Dominanz neu gestaltet und gefühls- und empfindungsmaÙig umgebaut werden kann.
ab 48,67 €
3785 (Download, DVD)

Maja Storch
Wie sich starke Männer und starke Frauen lieben können
Es wird humorvoll und lebendig erläutert, aufgrund welcher Mechanismen es zu bedauerlichen Missverständnissen kommt. Maja und Johannes verraten uns, wie die starke Frau und der starke Mann eine wirklich glückliche Beziehung führen können.
ab 21,30 €
JOK3393 (Download, DVD)

Christian Opitz
Lernen wie ein Genie
Es strengt Sie an, wenn Sie sich konzentrieren müssen? Sie vergessen wichtige Informationen? Sie wollen ein neues Wissensgebiet erschließen und fühlen sich durch die Informationsmenge überfordert? In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit der Überflutung an Information besser umgehen können.
ab 50,41 €
JOK1261 (Download, DVD)

Gunther Schmidt
Wer Angst hat, hat Zukunft
Leidet jemand unter massiven Ängsten, Panikattacken oder Zwangsproblemen, erleben sich Betroffene meist in sehr schmerzlicher Weise als ohnmächtiges, hilfloses, ausgeliefertes Opfer solcher unwillkürlicher Kräfte.
ab 24,43 €
JOK3394 (Download, CD)

Woltemade Hartman
Jonas Tesarz
Heilsame Augenbewegungen
EMDR in der Ego-State- und Schmerztherapie
Wie sich EMDR und Ego-State-Therapie in Kombination anbieten als hervorragende Methode zur Auflösung von Traumata.
ab 32,76 €
JOK3443 (Download, DVD)

Gesamt-Sets

MEG-Jahrestagung 2024 - Set
Erickson'sche Hypnose und Psychotherapie
State of Art and Science nach 40 Jahren
Gunther Schmidt, Walter Bongertz, Bernhard Trenkle, Winfried Häuser, Jeffrey K. Zeig, Martin Bohus, Mark P. Jensen, Petra Grimm, Jenny Rosendahl, Paul Janouch, Devin Terhune, Hansjörg Ebell, Joseph Culp, Githa Benaguid, Ortwin Meiss, Frauke Niehues und viele andere
ca. 43 Std. mit 29 Aufnahmen
ab 802,20 € ab 199,00 €
MEG24-Set (USB-Stick)

4. PNI-Kongress 2024 - Set
Psychoneuroimmunologie im Lauf des Lebens - Der heilende Geist
Christian Schubert, Tobias Esch, Luise Reddemann, Dirk Revenstorf, Damir del Monte
ca. 14 Std. mit 13 Aufnahmen
ab 229,94 € ab 109,00 €
PNI24-Set (Download, USB-Stick)

Wilob-Tagung 2024 - Set
Beraten, Coachen, Therapieren
Gunther Schmidt, Felizitas Ambauen, Klaus Eidenschink, Stefan Geyerhofer, Susanna Neueder, Damir del Monte, Maja Storch
ca. 7 Std. mit 7 Aufnahmen
ab 103,95 €
Wilob24-Set (Download, USB-Stick, CD, DVD)

4. TAGUNG Reden reicht nicht!?
Bifokal-Multisensorische Interventionstechniken
27. bis 30.10.2022 im Kongresszentrum Würzburg
Gunther Schmidt, Martin Lemme, Johanna Wüthrich, Michael Bohne, Andreas Kollat, Bernhard Trenkle, Woltemade Hartman, Reinhold Bartl, Gabriela von Witzleben, Birgit Lowenbrück, Silvia Zanotta, Thomas Fritzsche, Frauke Nees, Frauke Niehues und viele andere
ca. 51 Std. mit 28 Aufnahmen
ab 733,94 € ab 199,00 €
RRN22-Set (USB-Stick)



BUNDESVERBAND ANUAS e.V.

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

30



Bessel van der Kolk Set aller Aufnahmen

- Trauma, Körper und Gehirn
- Trauma, Yoga und Achtsamkeit
 - Der Körper als Speicher unserer Erfahrungen
 - Arbeiten im dreidimensionalen Raum
 - Trauma und Gehirn

ca. 28 Std. mit 10 Aufnahmen
ab 355,94 € ab 149,00 €
4454 (USB-Stick)



Agnes Kaiser Rekkas Set aller Aufnahmen

- Hypnotherapie/Selbsthypnose
- Hypnosesprache
 - Selbsthypnose
 - Ideomotorik - Kommunikation mit dem Unbewussten
 - Hypnose bei Autoimmunerkrankungen

ca. 35 Std. mit 8 Aufnahmen
ab 629,00 € ab 249,00 €
4760 (USB-Stick)



Frauke Niehues Set aller Aufnahmen

- Hypnotherapie - Impacttechniken
- Therapie mit allen Sinnen: Impacttechniken
 - Selbstwert, Selbstwirksamkeit und Selbstakzeptanz
 - Konstruktive Konfliktanalyse
 - Einführung in die Hypnotherapie

ca. 65 Std. mit 19 Aufnahmen
ab 1.039,50 € ab 249,00 €
4441 (USB-Stick)



Michaela Huber Set aller Aufnahmen

- Psychotraumatologie
- Betrachtungen zu Gut und Böse
 - Trauma und Sucht
 - Den Gewaltkreislauf durchbrechen
 - Paare und Trauma

ca. 100 Std. mit 36 Aufnahmen
ab 1.101,45 € ab 129,00 €
4205 (Download, USB-Stick, CD, DVD)



Woltemade Hartman Set aller Aufnahmen

- Ego-State-Therapie, EMDR
- Einführung in den Ego-State-Ansatz
 - Mentale Stärken und erfahrene Lösungen
 - Ungeschliffene Diamanten
 - Eye Movement Integration

ca. 63 Std. mit 28 Aufnahmen
ab 838,95 € ab 249,00 €
4416 (USB-Stick)



Verena Kast Set aller Aufnahmen

- C. G. Jung für Anfänger - Einführung in die Jung'sche Psychologie
- Erinnerung und Sehnsucht in den Träumen
- Liebe im Märchen
- Was der Neid uns sagen will

ca. 320 Std. mit 105 Aufnahmen
ab 1.048,94 € ab 399,00 €
4521 (USB-Stick)



Bernhard Trenkle Set aller Aufnahmen

- Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann
- Geschichten, die heilen
 - Therapie optimal vorbereiten
 - Einführung in Erickson'sche Hypno-, Paar- und Familientherapie
 - Worum wird wo gelacht?

ca. 110 Std. mit 45 Aufnahmen
ab 1.260,00 € ab 199,00 €
4387 (USB-Stick)



Maria Aarts Set aller Aufnahmen

- Marte Meo - Aus eigener Kraft
- Die Marte-Meo-Methode - eine Übersicht
 - Eltern unterstützen mit Marte Meo
 - Beziehung wirkt Wunder
 - Marte Meo in der Arbeit mit Pflegefamilien

ca. 15 Std. mit 10 Aufnahmen
ab 239,20 € ab 99,00 €
4799 (Download, USB-Stick)



Ortwin Meiss Set aller Aufnahmen

- Erickson'sche Hypnotherapie
- Hypnotherapie bei Depressionen
 - Die Kunst, über sich selbst hinauszuwachen
 - Hypnotherapie - Systemtherapie nach innen
 - Einführung in Mentales Training

ca. 90 Std. mit 42 Aufnahmen
ab 1.155,00 € ab 199,00 €
4386 (USB-Stick)



Silvia Zanotta Set aller Aufnahmen

- Ego-State-Therapie
- Den Monstern die Stirn bieten
 - Scham, die versteckte Emotion
 - Ko- und Selbstregulation
 - Heilung durch hypnosomatische Ego-State-Therapie

ca. 23 Std. mit 11 Aufnahmen
ab 309,73 € ab 149,00 €
4469 (Download, USB-Stick)



Stephen Porges Set aller Aufnahmen

- Neurophysiologie der Selbstregulation
- Sicherheit und Verbundenheit
 - The Polyvagal Theory and the Face-Heart Connection
 - Das gestresste Nervenkostüm
 - Leitbahnen des Vagus - Tore zu Mitgefühl und Nervensystem

ca. 50 Std. mit 8 Aufnahmen
ab 418,94 € ab 89,00 €
4432 (USB-Stick)



Michael Bohne Set aller Aufnahmen

- PEP, weit mehr als eine Klopftechnik
- Sprache, positive Imagination und Klopfen
 - Mit PEP das Wesentliche finden
 - Best of Lösungsblockaden - Big Five und KKT
 - Bitte klopfen. Der Körper ist die Bühne der Gefühle

ca. 31 Std. mit 15 Aufnahmen
ab 313,95 € ab 149,00 €
4518 (USB-Stick)



Inge Seiffge-Krenke Set aller Aufnahmen

- Kindertherapie und Entwicklungspsychologie
- Warum sind Väter wichtig?
 - Lebensphasen
 - Die Psychoanalyse des Mädchens
 - Vorlesung Entwicklungspsychologie I: Kindheit und Jugend

ca. 56 Std. mit 16 Aufnahmen
ab 702,45 € ab 179,00 €
4483 (USB-Stick)



Maja Storch Set aller Aufnahmen

- Embodiment - die Intelligenz des Körpers
- Embodiment - die Intelligenz des Körpers
 - Schluss mit dem Diäten-Wahn
 - Body and Soul
 - Was tun, wenn der Verstand Ja und der Bauch Nein sagt

ca. 30 Std. mit 20 Aufnahmen
ab 488,99 € ab 169,00 €
4750 (USB-Stick)



Stephen Gilligan Set aller Aufnahmen

- Veränderungen kreativ schaffen
- Eine Theorie der Utilisation
 - Die drei positiven Verbindungen des generativen Wandels
 - Systemische Trance Ausbildung
 - Transformation von Krisen

ca. 98 Std. mit 20 Aufnahmen
ab 943,94 € ab 169,00 €
4396 (USB-Stick)





**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

31

Mitschnitte unserer Livestream-Tagesseminare



Michaela Huber Der Körper als Resonanzraum für Trauma und Heilung

Traumatisierte Menschen erleben ihren Körper oft als Feind, den sie bekämpfen und bestenfalls vernachlässigen.

ab 79,00 €

4429 (DVD, USB-Stick, Download)



Michaela Huber

Familiengeheimnisse - was tun mit dem ungeklärten "Erbe"?

Häufig ahnen wir etwas über unsere Ahnen und wissen es doch nicht. Spüren die Folgen von innerfamiliären Geheimnissen, ohne genau sagen zu können, worum es sich im einzelnen handelt. Wie können wir das Thema Familiengeheimnisse seriös angehen und behutsam aufdecken, was unter dem Schleier verborgen ist?

ab 79,00 €

4389 (DVD, USB-Stick, Download)



Woltemade Hartman Ressourcenaktivierung in schwierigen Zeiten

3 Seminare als Set

1. Trauma, Dissoziation & Ego-State-Therapie - Grundlagen
2. Die Dynamik der Ego-State-Therapie als Teilletherapiemodell
3. Du wirst immer in meinem Herzen sein

ab 399,00 €

4402 (DVD, USB-Stick, Download)



Gunther Schmidt Spiritualität und Hypnosystemik

Die gezielte Integration von Aspekten der Spiritualität in den psychotherapeutischen Prozess bietet großes Potenzial, solange sie einfühlsam und im Einklang mit den Überzeugungen und Bedürfnissen der KlientInnen geschieht.

ab 79,00 €

4664 (DVD, USB-Stick, Download)



Gunther Schmidt

Hypnosystemische Therapie von Schmerzen, Allergien, Tinnitus und anderen somatisch erlebten Problemen

Im Seminar wird praxisnah vermittelt, wie Symptome und Symptomtrance-Prozesse genutzt werden können als wichtige Informationsquelle über wertvolle Bedürfnisse, die bisher im Wertesystem und im Beziehungssystem der KlientInnen keinen Platz haben durften.

ab 79,00 €

4310 (DVD, USB-Stick, Download)



Silvia Zanotta Somatische Ego-State-Therapie

3-tägige Seminar-Reihe

1. Präverbale Phänomene: Bindungs- & Entwicklungstraumata
2. Scham und Schuld in der Traumatherapie
3. Therapeutische Herausforderungen: Blockaden, chronische Schmerzen, Syndrome

ab 219,00 €

4478 (USB-Stick, Download)



Frauke Niehues Metaphern & Geschichten in Therapie und Beratung

Metaphern aktivieren umfassende kognitive und emotionale Konzepte, meist ohne dass uns dies bewusst ist. Hierdurch lenken Sie unsere Aufmerksamkeit, strukturieren unsere Wahrnehmung und verbessern Gedächtnisprozesse.

ab 79,00 €

4423 (DVD, USB-Stick, Download)



Sabine Lück "Vererbtes Schicksal" Wieviel Oma steckt in Paula?

Transgenerationale Weitergabe in der Eltern-Kind-Therapie erkennen und auflösen
Die Familiengeschichte bestimmt, wie Gegenwart und Zukunft unserer Kinder erlebt und gestaltet werden.

ab 79,00 €

4413 (DVD, USB-Stick, Download)



Agnes Kaiser Rekkas Hypnose bei Autoimmunerkrankungen

Dieses praxisorientierte 2-Tages-Seminar präsentiert detailliert und nachvollziehbar ein erfolgreiches hypnotherapeutisches Vorgehen bei Autoimmunerkrankungen.

ab 139,00 €

4535 (DVD, USB-Stick, Download)



Die Psychologie C. G. Jung heute - ein Update

Analytische Psychologie

Konstantin Rößler, Monika Rafalski, Bernd Leibig, Verena Kast, Ralf Vogel, Dieter Schnocks, Ingrid Riedel, Lutz Müller, Christiane Lutz, Brigitte Dorst, Sylvia Runkel

ab 719,00 € ab 349,00 €

4509 (DVD, USB-Stick, Download)



Ingrid Meyer-Legrand Kriegsenkel:innen und die Liebe

Warum sind Kriegsenkel:innen in der Gestaltung von nahen Beziehungen so ungeübt? Für Kriegsenkel:innen ist "die Sache" mit der Liebe oft schwierig. Viele haben das Gefühl, in Beziehungen nicht richtig vorzukommen und immerzu für andere da sein zu müssen.

ab 79,00 €

4424 (DVD, USB-Stick, Download)



Christoph Herrmann-Lingen

Einführung in die Psychologie / Therapie des Herzens

Grundkurs Psycho-Kardiologie Alles, was Sie wissen müssen
Die engen Beziehungen zwischen Herz und Psyche sind seit der Antike bekannt und wurden in den letzten Jahrzehnten auch wissenschaftlich intensiv erforscht.

ab 139,00 €

4422 (DVD, USB-Stick, Download)



Online-Kongresse



Emotionale Selbstregulation: Das Tor zur Freiheit

Wolf Büntig, Hans Jellouschek, Otto Kernberg, Viktor Frankl, Verena Kast, Ingrid Riedel, Thich Nhat Hanh und viele andere

ca. 200 Std. mit 84 Aufnahmen

ab 2.999,00 € ab 199,00 €

OK25-ESSet (USB-Stick, Download)



Resilienz/Unverwundlichkeit

Otto Kernberg, Luise Reddemann, Manfred Spitzer, Ulrich Sachsse, Joachim Galuska, Yesim Erim, Guy Bodenmann, Hans Jellouschek, Jeffrey K. Zeig, Ulrich T. Egle und viele andere

ca. 70 Std. mit 49 Aufnahmen

ab 1.029,00 € ab 139,00 €

OK24-RSet (USB-Stick, Download)





**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER



Psychologische Hilfe im Alltag für alle

David Perlmutter, Ruediger Dahlke, Gunther Schmidt, Luise Reddemann, Joachim Galuska, Bert Hellinger, Vera F. Birkenbihl, Hans Jellouschek, Michaela Huber, Viktor Frankl und viele andere

ca. 200 Std. mit 91 Aufnahmen

ab 2.518,96 € ab 199,00 €

OK24-APSet (USB-Stick, Download)



Diagnose Krebs – und dann? Psycho-Onkologie heute

Verena Kast, Carl Simonton, Wolf Büntig, Ruediger Dahlke, Michael H. Schoenberg, Christel Bejenke, Hansjörg Ebell, Beate Hüfner, Timm Ohrt, Theodor Dierk Petzold und viele andere

ca. 119 Std. mit 82 Aufnahmen

ab 1.867,95 € ab 189,00 €

OK24-POSet (USB-Stick, Download)



Der Körper trägt die Last des Traumas Sprache ohne Worte Erstarrung auflösen

Peter A. Levine, Marianne Bentzen, Susan Hart, Anngwyn St. Just, Stephen Porges, Liana Netto, Maggie Kline

ca. 304 Std. mit 54 Aufnahmen

ab 2.046,45 € ab 199,00 €

4346 (Download, USB-Stick, CD, DVD)



Stressreduktion durch Achtsamkeit und MBSR

Britta Hölzel, Rudi Balreich, Caroline Balogh, Thorsten Barnhofer, Danie Beaulieu, John Beaulieu, Guido Becke, Joachim-Ernst Berendt, Susan Bögels, Michael Bohne, Wolf Büntig, Sue Carter und viele andere

ca. 240 Std. mit 92 Aufnahmen

ab 2.308,93 € ab 219,00 €

4377 (Download, USB-Stick, CD, DVD)



Verstorbene Wegbegleiter - Pioniere unserer Zunft



Gerhard Roth

Set aller Aufnahmen
unseres Archivs
von Gerhard Roth

über 100 Stunden

ab 1.354,49 € ab 199,00 €

4351 (USB-Stick)



Hunter Beaumont

Set aller Aufnahmen
unseres Archivs
von Hunter Beaumont

über 15 Stunden

ab 250,95 € ab 69,00 €

4342 (USB-Stick, Download)



Wolf Büntig

Set aller Aufnahmen
unseres Archivs
von Wolf Büntig

über 115 Stunden

ab 1.774,50 € ab 199,00 €

4210 (USB-Stick)



Hans Jellouschek

Set aller Aufnahmen
unseres Archivs
von Hans Jellouschek

über 75 Stunden

ab 943,94 € ab 179,00 €

4103 (USB-Stick)



Phyllis Krystal

Set aller Aufnahmen
unseres Archivs
von Phyllis Krystal

über 34 Stunden

ab 523,96 € ab 99,00 €

4473 (USB-Stick)



Hartmut Radebold

Set aller Aufnahmen
unseres Archivs
von Hartmut Radebold
und Wegbegleitern

über 71 Stunden

ab 903,81 € ab 179,00 €

4110 (USB-Stick)



Sonderausgaben



Thich Nhat Hanh Glück in unseren Herzen nähren

Meist gibt es genügend äußere
Umstände, um glücklich zu sein,
aber unser Geist hat die Ange-
wohnheit, am Negativen, an
Kritik, Sorgen und Problemen
festzuhalten. Statt immer mehr
Anreize von außen zu suchen,
sollten wir uns unserem Inneren
zuwenden.

ab 33,18 €

NYM3231 (DVD, Download)



Joseph Campbell Die Macht der Mythen

- Teil 1: Die Heldenreise
- Teil 2: Die Botschaft von Mythen
- Teil 3: Die ersten Geschichten-
erzähler
- Teil 4: Opfer und Glück
- Teil 5: Liebe und die Göttin
- Teil 6: Die Masken der Ewigkeit
(englisch/deutsch)

53,34 €

NYM3147 (DVD)



Joachim-Ernst Berendt

Die Welt ist Klang
Vom Hören der Welt
Muscheln in meinem Ohr
Gelungen ist ein Werk, das
jeden an Musik Interessierten
anspricht in seiner Tiefe,
Eindringlichkeit, Vielfalt und Präzi-
sion. Lassen Sie sich berühren
von den Klängen der Welt.

ab 90,76 €

JOK1912 (MP3-CD, Download)

Weitere spannende Angebote finden Sie auf
www.auditorium-netzwerk.de

Bestellen Sie bequem per E-Mail an onlineshop@auditorium-netzwerk.de oder rufen Sie an unter +49 (0) 7631/93 86 9-0.
Die ausgewiesenen Preise sind inkl. 19% MwSt. Sonderausgaben erhalten Sie, solange der Vorrat reicht. Änderung der Preise sind vorbehalten. Aktuelle Preise erhalten Sie im Shop.

**AUDITORIUM
NETZWERK**

AUDITORIUM NETZWERK • Hebelstraße 47 • D-79379 Müllheim im Markgräflerland
Tel. +49 (0) 76 31 / 93 86 9-0 • Fax +49 (0) 76 31 / 93 86 9-29 • onlineshop@auditorium-netzwerk.de



FOCUS-online-Serie "Tatort: mein Leben"

Richards Bruder starb durch ein Verbrechen - er hegt einen schlimmen Verdacht



Richard Walter beschäftigt der gewaltsame Tod seines Bruders Michael bis heute.
Anna Schmid/FOCUS online

Vor mehr als 40 Jahren erschütterte ein schreckliches Ereignis Richard Walters Leben. Sein Bruder Michael und dessen Freundin Petra wurden ermordet. Der Fall gilt bis heute als ungelöst.

https://www.focus.de/panorama/habe-angst-nach-dem-mord-an-seinem-bruder-qaelt-richard-ein-verdacht_39531fdd-31fa-4cbc-ba8b-577f9d9ee368.html



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**
Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

rnd RedaktionsNetzwerk
Deutschland

34

<https://www.rnd.de/familie/vermisste-kinder-was-bei-der-suche-sofort-geändert-werden-muss-LDDAEWUSRZEEJHTCBHTVYHGC6A.html>



Von Carolin Burchardt

Sie heißen Inga, Maddie, David oder Leonie – ihre Schicksale und die vieler weiterer Kinder sind bewegend, jeder Fall für sich. Sie teilen seit vielen Jahren als vermisst. Kaum eine Spur deutet auf ihren Verbleib hin, selbst Fahndungsaufträge in der reichweitenstärksten Fernsehshow „Aktenzeichen XY... ungelöst“ blieben erfolglos, brachten kaum neue Hinweise.

Das Leid der Familien kaum vorstellbar. Unvergessen bleibt, wie Kate und Gerry McCann in eben jener Fahndungssendung im Jahr 2013 über ihre jahrelange Suche nach ihrer Tochter Maddie sprachen. Schwer gezeichnet von all den Anstrengungen, die sie unternommen haben, um ihr Kind zu finden. 2007 war die damals knapp Vierjährige im Urlaub in Portugal aus einer Hotelanlage spurlos verschwunden.

Der Tag der vermissten Kinder, der seit 2003, Maddies Geburtsjahr, immer am 25. Mai in Deutschland begangen wird, soll an deren Schicksale erinnern, daran, dass sie nicht vergessen sind – und gleichzeitig den Eltern Hoffnung schenken.

Problem: „Ausreißer“
Marion Waade, Traumatherapeutin im Ruhestand und Mediatorin, begleitet mit ihrer Opferhilfeorganisation ANUAS e.V. Eltern, die das Schicksal der McCanns teilen. Sie weiß, wie sich das anfühlt, jemanden zu verlieren – nie selbst hat ihre Tochter verloren. Doch anders als die McCanns hat sie die Gewissheit, dass die junge Frau tot ist. Die Umstände allerdings sind bis heute ungeklärt.

Mit verzweifelten Eltern spricht Waade per Videocall, versucht ihr Vertrauen zu gewinnen, sie zu entlasten. „Und sie so erst einmal zu stabilisieren.“ Wer zu ihr kommt, fühlt sich in der Regel von den Ermittlungsbehörden nicht ernst genommen. Gerade, wenn Teenager vermisst wurden, so Waade, werde nur alles schnell davon ausgegangen, dass diese bald wieder auftauchen.

Das hat auch Lars Bruhns von der Initiative Vermisste Kinder immer wieder beobachtet. Während bei Kindern immer von einer Gefährdungssituation ausgegangen wird und sofortige Fahndungsmaßnahmen eingeleitet werden, sei es vorwiegend im Umgang mit dem Begriff „Ausreißer“ geworden, wenn es um Teenager geht. „Denn jede Freiwilligkeit kann sich in Unfreiwilligkeit entwickeln“, sagt der 44-Jährige, der die Initiative 2005 von seiner damals verstorbenen Mutter übernommen hat. Auch Jugendliche hätten oftmals nicht den Überblick, worauf sie sich einließen, da können sehr gefährliche Situationen entstehen.

Der 25. Mai ist der Tag der vermissten Kinder. Er soll an all jene Schicksale erinnern, die bis heute ungeklärt sind. In den vergangenen Jahren hat sich bei der Aufklärung dieser Fälle nicht viel getan, kritisieren Initiativen. Doch nun gibt es Anlass zur Hoffnung.

So war es womöglich auch bei Leonie Gritzka. Die damals 15-jährige verschwand im Sommer 2016. Seither verliert sich jede Spur. Was man weiß: Das Mädchen stieg in der Remscheider Innenstadt zu zwei älteren Männern ins Auto. Als Leonies Mutter ihr Verschwinden bemerkte, handelt es sich so, wie es Lars Bruhns jedem rat. Alles muss schnell gehen.

Denn der Zeitfaktor ist entscheidend: Innerhalb weniger Stunden meldet Banks Gritzka ihre Tochter bei der Polizei als vermisst. Die Beamten gehen zunächst davon aus, dass Leonie ausgegangen ist und bald wieder auftaucht – tatsächlich ernstgenommen fühlt sich die Mutter dort nicht. Es sind Sommerferien. Aber Leonie kommt nicht zurück.

Von den vielen tausenden Vermisstenfällen, mit denen es die Ermittlungsbehörden in Deutschland jedes Jahr zu tun haben, tauchen tatsächlich die meisten Kinder und Jugendlichen innerhalb kürzester Zeit wieder auf. Die Aufklärungsquote liegt laut Bundeskriminalamt konstant bei über 80 Prozent. In den verbliebenen 20 Prozent sind zudem zahlreiche Entführungsfälle innerhalb von Familien erfasst, bei denen die Kinder keiner unmittelbaren Gefahr ausgesetzt sind.

Häufig zählt jede Minute
Und trotzdem behauptet Bruhns darauf: „Jeder Fall sollte ohne Einfluss von vorherigen Erfahrungen betrachtet werden.“ Denn auch wenn sich ein Großteil der Fälle auflöst, so bleibt eine recht beträchtliche Zahl an Vermisstenfällen ungeklärt.

Banks Gritzka wendet sich – nachdem sie bei der Polizei war – schließlich an die Redaktion des Remscheider Generalanzeigers, hofft nun über die Medien Informationen über den Verbleib ihrer Tochter zu bekommen. Wertvolle Stunden sind da bereits verstrichen.

„Dieses Momentum erreicht man nie wieder“, sagt Lars Bruhns, der in all den Jahren etliche Vermisstenfälle begleitet hat. Wie den der damals fünfjährigen Inga, die bei einer Familienfeier im Landkreis Stendal verschwand.

Damals hatten die Eltern zunächst auf eigene Faust nach dem Kind gesucht, ehe sich die Gewissheit einstellte, dass ihre Tochter nicht mehr auffindbar ist. Viele Eltern hätten Hemmungen, die Polizei zu rufen, wendeten sich etwa an seine Initiative – um dort dann die Info zu bekommen, dass die Polizei schnellstmöglich informiert werden muss. Da sei aber oftmals schon ein Tag vorüber.

In den brennenden Fällen“, sagt Bruhns, also jenen, bei denen Kinder entführt und getötet werden, wie zuletzt das Geschwisterpaar Jeffrey (10) und Emma (8) in den Niederlanden, sei das „meist zu spät“. Denn eine weitere entscheidende und zugleich traurige Erkenntnis ist auch: Etwa 90 Prozent der betroffenen Kinder in solchen Fällen waren 24 Stunden nach ihrem Verschwinden nicht mehr am Leben. Das habe eine ältere Untersuchung aus den USA gezeigt, so Bruhns.

Auch Jeffrey und Emma waren bereits kurz nach ihrem Verschwinden vom Vater getötet worden. Er hatte das Auto mit sich und den Kindern in einen Kanal im niederländischen Winthoven gesteuert und zuvor zu Hause einen Abschiedsbrief hinterlassen. Ein schnell von der niederländischen Polizei abgesetzter Amber Alert, also eine Art Notruf über sämtliche mediale Kanäle und Warn Apps, konnte ihr Leben nicht mehr retten. Alle drei konnten nur noch tot von der Polizei geborgen werden.

Banks Gritzka lässt die schlimmsten Gedanken nicht zu. Im Gespräch mit dem Remscheider Generalanzeiger sagt die 44-Jährige: „Ich werde die Hoffnung, mein Kind lebend wiederzusehen, nie aufgeben.“ Wenn sie das täte, würde sie auch Leonie aufgeben. Mithilfe einer Therapie hat sie gelernt, mit der Situation umzugehen.

Das ist es auch, was Marion Waade mit Betroffenen in gemeinsamen Gesprächen erarbeiten möchte. Viele plagten, Schuldgefühle hoch 10“. In der Regel, sagt Waade,

„kommt keine Familie darüber hinweg, aber man kann lernen, damit umzugehen“. Entscheidend sei, wie das Umfeld die Situation bewerte. Werden betroffene Familien immer wieder mit Vorwürfen konfrontiert? Wird die Schuld gar bei den Eltern gesucht?

„Trauer ist sehr individuell“
In manchen betroffenen Familien sei das Thema vermisstes Terrain – Gespräche darüber verstümmen. „Die Trauer ist sehr individuell“, sagt Marion Waade. Manche würden darüber arbeitsunfähig, verfielen dem Alkohol oder verharren im Groll. Familien würden auseinanderbrechen.

Auch könne es vor, dass „verbliebene Kinder weglaufen, weil sie die Situation in der Familie nicht mehr ertragen“. Umso wichtiger ist es laut Waade, Stabilität bei den Betroffenen herzustellen. Wenn sie nicht weiterkommt, vermittelt die Berlinerin an andere Organisationen und Therapeuten weiter.

Lars Bruhns ist oftmals frustriert. 8000 Anrufe sind allein im vergangenen Jahr bei seiner Hotline 116 000 eingegangen, für die geschätzte Ehrenamtliche rund um die Uhr im Einsatz sind. Die meisten vermissten Kinder tauchten zeitnah wieder auf, sagt auch er. Aber bei den Langzeitvermissten gebe es keine „nennenswerten Erfolge“ zu vermelden – auch wenn die Initiative allein mit ihrer Facebookseite „Deutschland findet euch“ mehr als eine Million Menschen erreicht.

Neuerdings werden Fahndungen sogar auf den Fenstern von sogenannten Free-to-move-Fahrzeugen angezeigt. 600 und davon bundesweit unterwegs. Edka und Carina Kauffohr wollen sich ebenfalls anschließen und die Suche nach vermissten Kindern auf ihren Bildschirmen in den Geschäften unterstützen.

Bruhns geht das noch nicht weit genug. Seit Jahren setzt er sich für die Verwendung des etablierten modularen Warnsystems, kurz MoWaS, ein. Warn-Apps wie NiNA

und Katwarn zählen dazu, ebenso Cell Broadcast sowie die Verbreitung von Eilmeldungen über Fernsehen und Radio. Kurzzeitig hatte sich sogar Ex-Innenministerin Nancy Faeser (SPD) in der Sache engagiert, letztlich war das Thema aber, wie schon so oft zuvor, versandet.

MoWaS-Einsatz geplant
Doch nun kommt neue Hoffnung auf. Auf Nachfrage, warum derartige Systeme bei der Suche nach vermissten Kindern bislang nicht standardmäßig zum Einsatz kommen, wenn doch der Zeitfaktor so entscheidend ist, antwortet eine Sprecherin des Bundeskriminalamtes: „Das BKA bereitet sich intensiv auf die Nutzung der WarnApp NiNA und Cell Broadcast für Öffentlichkeits- und Vermisstenfahndungen vor.“

Allerdings könne noch nicht mitgeteilt werden, wann mit einem Wirksamwerden zu rechnen sei, da das modulare Warnsystem (MoWaS) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, über das die Inhalte der WarnApp NiNA beziehungsweise Cell Broadcast ausgespielt werden, derzeit noch für polizeiliche Vermissten- und Öffentlichkeitsfahndungen modifiziert werde.

Gleichzeitig gibt das BKA aber auch zu bedenken: „Eins zu schnell durchgeführte Öffentlichkeitsfahndung kann auch dazu führen, Täter unter Druck zu setzen und somit Leib und Leben der Kinder zusätzlich in Gefahr zu bringen. Daher sind stets auch andere Fahndungsmittel, wie beispielsweise die Auswertung von Kommunikationsdaten, anstelle einer Öffentlichkeitsfahndung in Betracht zu ziehen.“

Wie auch Waade (seit 2008) engagiert sich Bruhns seit nunmehr 20 Jahren bei Vermisstenfällen. Wie gern hätte er mehr erreicht. Viel getan habe sich in den vergangenen Jahren nicht.

Für Bruhns ist der MoWaS-Einsatz deshalb „ein wichtiges Signal“, eines, das vor Jahren noch als ausgemachte Forderung galt. Dass sich das jetzt ändert, sei ein Paradigmenwechsel und nicht zuletzt das Ergebnis jahrelanger fachlicher Forderungen – „auch unserer Initiative“, sagt er.

Allerdings: MoWaS allein wird es nicht richten. Entscheidend sei laut Bruhns, dass auch die Risikobewertung professionalisiert und zentralisiert wird. In hochkritischen Fällen entscheiden die ersten Stunden darüber, ob Spuren gesichert, Hinweise verfolgt und Kinder gefunden werden können. „Dazu brauche es ein spezialisiertes Kompetenzzentrum beim BKA, das rund um die Uhr jeden Vermisstenfall einschätzt und im Bedarfsfall sofort Alarm auslöst.“

Nur so könne der Einsatz von MoWaS auch wirklich Leben retten. Und Anlass für ein funkfähiges Hoffnung sein, ganz im Sinne des Tages der vermissten Kinder.



Jahrelange vergebliche Suche: Kate und Gerry McCann zeigen im Juni 2007 während einer Pressekonferenz ein Bild ihrer in Portugal verschwundenen Tochter Maddie. FOTO: JÖHNN STACHE/OPA



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER



Für den Newsletter verantwortlich ist der Bundesverband ANUAS e.V.

Abmeldung des Newsletters:

Sie können jederzeit den Newsletter abbestellen. Schreiben Sie eine kurze Information an:
newsletter@anuas.de

Wenn Sie sich online für den Newsletter über das Kontaktfeld der Webseite angemeldet haben,
nutzen Sie bitte folgenden Link:

<https://anuas.de/newsletter-abonnement-kuendigen/>